

Beispiele für Kommunikationsregeln

→ nur zur Ergänzung, denn Ziel ist, dass Schüler selbst Verhaltensregeln nennen und diese vereinbaren

(Unterschreiben auf Plakat → Vertrag)

- andere ausreden lassen
- alle sind beteiligt
- keine „Totschlagargumente“
- verabredete Zeiten einhalten
- Lehrer nimmt nicht aktiv am PT teil
- nicht zu lange reden
- einander ernst nehmen
- „Störungen“ haben Vorrang
- offener Austausch
- andere nicht ausgrenzen und verletzen
- „dumme“ Fragen stellen dürfen
- immer fragen ...
- Handys aus

Kommunikationsregeln

Vereinbarungen

Es sollen gemeinsame Verabredungen getroffen werden, damit in einem guten Klima gearbeitet werden kann. Hierbei soll herausgearbeitet werden, wie das Kommunizieren und der Umgang miteinander gestaltet werden sollen. Dieser Part ist sehr wichtig und hat großen Einfluss auf den Tag, deshalb hier sich noch mal selber Gedanken machen, wie man am besten und relativ kurz diese Vereinbarungen erklärt. Diese sollen zwar gemeinsam erarbeitet werden, die Teamer sollen aber selber ergänzen, was ihnen wichtig ist. Klar soll werden, dass dieser Tag den Kids gehört und sie sich aktiv einbringen sollen. Für uns immer im Hinterkopf behalten, auch Teamer wissen nicht alles und selber auch mal Schwächen vor der Klasse eingestehen. Am Wichtigsten an diesem Tag neben den ganzen Inhalten ist natürlich der Spaß also „no risk no fun“.

Ziel:

durch Festlegen von Grenzen ein faires, gleichberechtigtes Miteinander zu erreichen, um an diesem Tag gut miteinander arbeiten zu können

Vorgehensweise seitens der Teamer:

Zuerst davon erzählen, dass man sich auf gemeinsamen Tag freut und gespannt drauf ist. Dass wir ihnen nicht etwas Fertiges vorsezen wollen. Sondern dass der Tag davon lebt, dass sie sich mit einbringen.

Damit wir gut miteinander arbeiten und ins Gespräch kommen können, ist es wichtig, sich auf einige Dinge (Grenzen) zu einigen und diese festzulegen.

FRAGE: „Was haltet ihr für wichtige Festlegungen, damit die Kommunikation untereinander heute funktioniert?“

Methode:

- Schriftliches Festhalten der Vorschläge der Schüler
- Ergänzen durch eigene wichtige Punkte, so dass der Kern Kommunikationsregeln letztlich an der Tafel steht.
- Schüler müssen hinter dem, was gemeinsam erarbeitet wurde, stehen können, ansonsten sind sie nicht gewillt dieses auch einzuhalten

Hauptregeln (, die in jedem Fall in irgendeiner Weise berücksichtigt werden sollten) sind:

- 1.) Alle sind am Projekt beteiligt.
- 2.) Den anderen immer ausreden lassen und ernst nehmen (Nobody is perfect!).
- 3.) Immer fragen, wenn euch etwas unklar ist (auch „dumme“ Fragen sind erlaubt).
- 4.) Jeder ist für sich selbst verantwortlich (wir können keine Gedanken lesen, deswegen sagt Bescheid, wenn irgendetwas nicht stimmt).
- 5.) Pause ist Pause / Stunde ist Stunde (falls wir doch mal überziehen sollten, bekommt ihr nach hinten raus länger frei, so dass ihr in jedem Fall auf eure vollen Pausenzeiten kommt, z. B. bei Gruppenarbeit zum Thema Medien).
- 6.) Verabredete Zeiten einhalten.
- 7.) Handys ausstellen (evtl. Je nach Klasse auf lautlosen Ton).

Die Vereinbarungen sollten den ganzen Tag über im Klassenraum sichtbar sein.